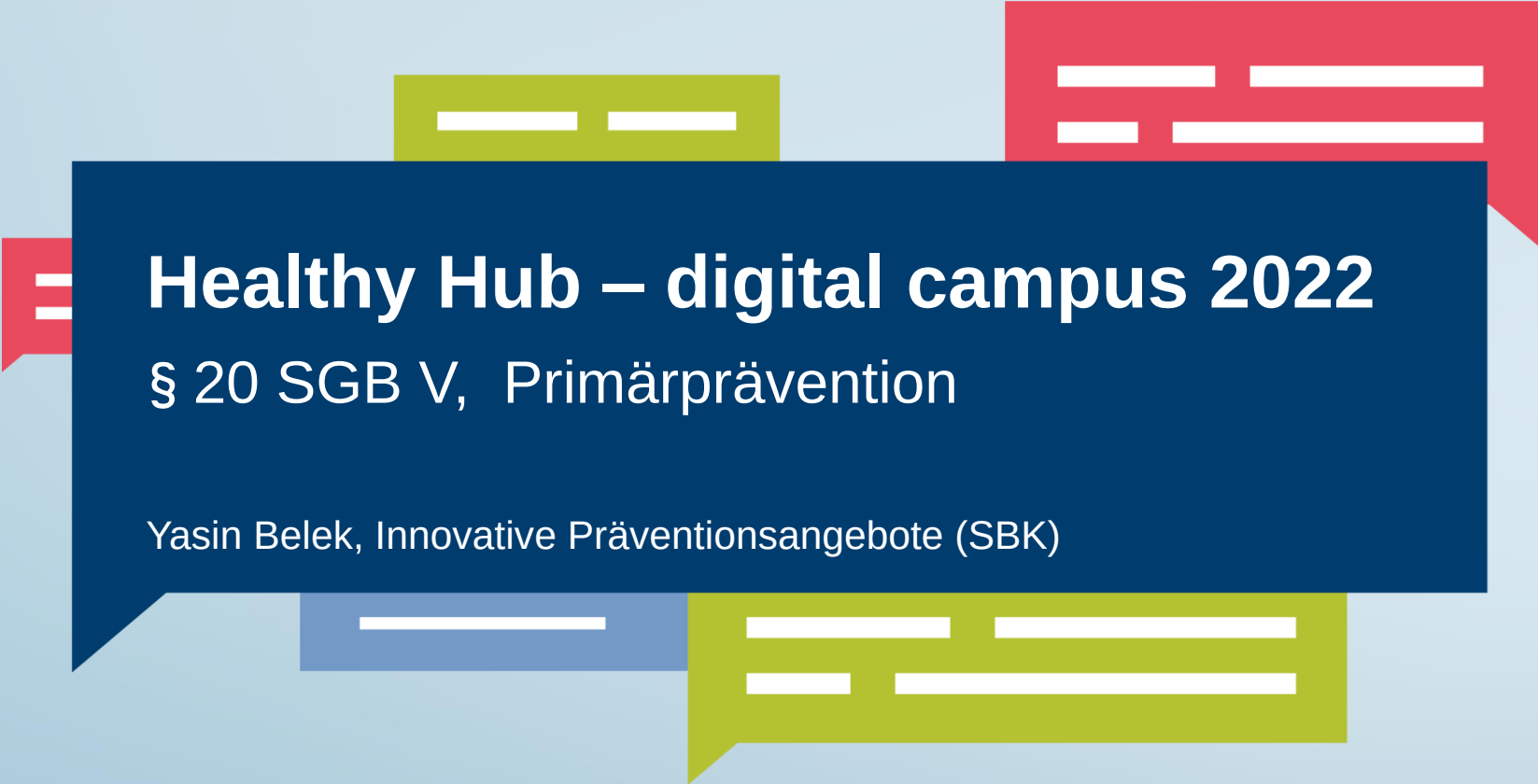




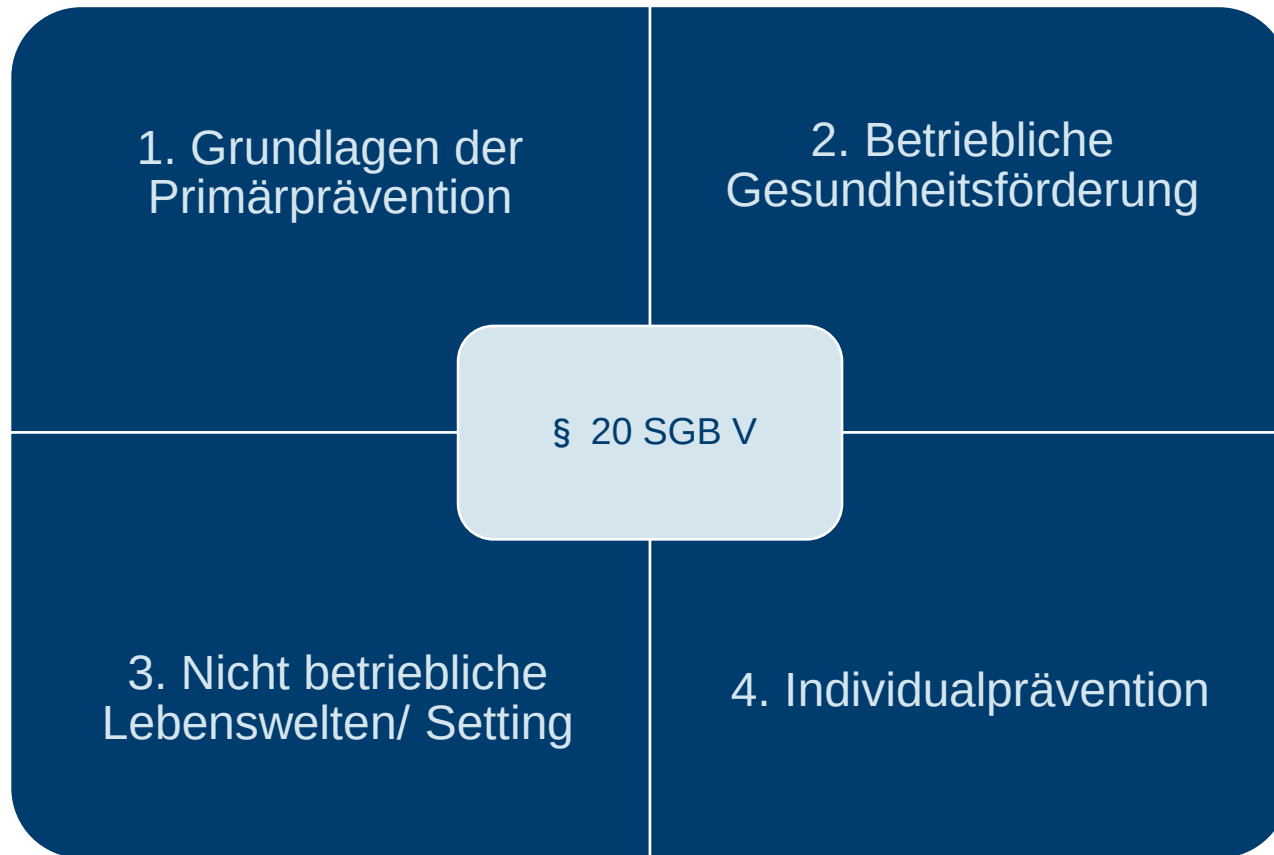
Healthy Hub – digital campus 2022

§ 20 SGB V, Primärprävention

Yasin Belek, Innovative Präventionsangebote (SBK)

Healthy Hub – digital campus 2022

Agenda



Healthy Hub – digital campus 2022

Grundlagen: § 20 SGB V

(1) Die Krankenkasse sieht in der Satzung Leistungen zur Verhinderung und Verminderung von Krankheitsrisiken (**primäre Prävention**) sowie zur Förderung des selbstbestimmten gesundheitsorientierten Handelns der Versicherten (**Gesundheitsförderung**) vor.

Die Leistungen sollen insbesondere zur Verminderung sozial bedingter sowie geschlechtsbezogener Ungleichheit von Gesundheitschancen beitragen und kind- und jugendspezifische Belange berücksichtigen. Die Krankenkasse legt dabei die Handlungsfelder und Kriterien nach Absatz 2 zugrunde.

(3) Bei der Aufgabenwahrnehmung berücksichtigt der Spitzenverband Bund der Krankenkassen auch die folgenden **Gesundheitsziele** im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention:

- **Diabetes mellitus Typ 2:** Erkrankungsrisiko senken, Erkrankte früh erkennen und behandeln,
- **Brustkrebs:** Mortalität vermindern, Lebensqualität erhöhen,
- **Tabakkonsum** reduzieren,
- **Gesund aufwachsen:** Lebenskompetenz, Bewegung, Ernährung,
- **Gesundheitliche Kompetenz** erhöhen, Souveränität der Patientinnen und Patienten stärken,
- **Depressive Erkrankungen:** verhindern, früh erkennen, nachhaltig behandeln,
- **Gesund älter** werden und
- **Alkoholkonsum** reduzieren.

Healthy Hub – digital campus 2022

Grundlagen: § 20 SGB V

(4) Leistungen nach Absatz 1 werden erbracht als

1. Leistungen zur **verhaltensbezogenen Prävention** nach Absatz 5,
2. Leistungen zur **Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten** für in der gesetzlichen Krankenversicherung Versicherte nach **§ 20a** und
3. Leistungen zur Gesundheitsförderung in Betrieben (**betriebliche Gesundheitsförderung**) nach **§ 20b**.

Detaillierte Beschreibungen zu den Voraussetzungen etc. findet man im Handlungsleitfaden

Prävention:

https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_bgf/leitfaden_praevention/leitfaden_praevention.jsp

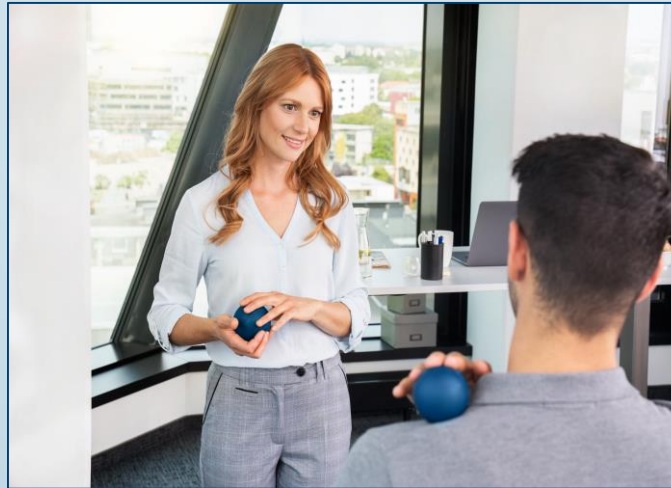
Healthy Hub – digital campus 2022

Gesetzliche Mindestausgaben

	EUR je Versicherten 2022
1. Primärprävention und Gesundheitsförderung	
a) Orientierungswert § 20 Abs. 6 Satz 1 SGB V	7,94
b) Mindestausgabewert Betriebliche Gesundheitsförderung nach § 20 Abs. 6 Satz 2 SGB V	3,33
davon: Mindestausgabewert Betriebliche Gesundheitsförderung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen	1,06
c) Mindestausgabewert Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten nach § 20 Abs. 6 Satz 2 SGB V	2,27
davon: als Vergütung für BZgA-Auftrag nach § 20a Abs. 3 Satz 4 SGB V:	0,51
2. Selbsthilfe	
Sollwert nach § 20h Abs. 4 SGB V	1,19
3. Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen	
Mindestausgabewert nach § 5 Abs. 2 SGB XI	0,34

Healthy Hub – digital campus 2022

Betriebliche Gesundheitsförderung nach § 20b SGB V



Healthy Hub – digital campus 2022

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Arbeitsschutz – Sicherheit und Gesundheit:

Arbeitsschutzgesetz, ASiG, SGB
VII, BetrVG, BpersVG und
Landespersonal-
vertretungsgesetze

AG: Pflicht, AN: Pflicht

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF):

Krankenkassen unterstützen
nach § 20 SGB V

AG: Freiw., AN: Freiw.

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM):

§ 167 Abs. 2 SGB IX

AG: Pflicht, AN: Freiw.

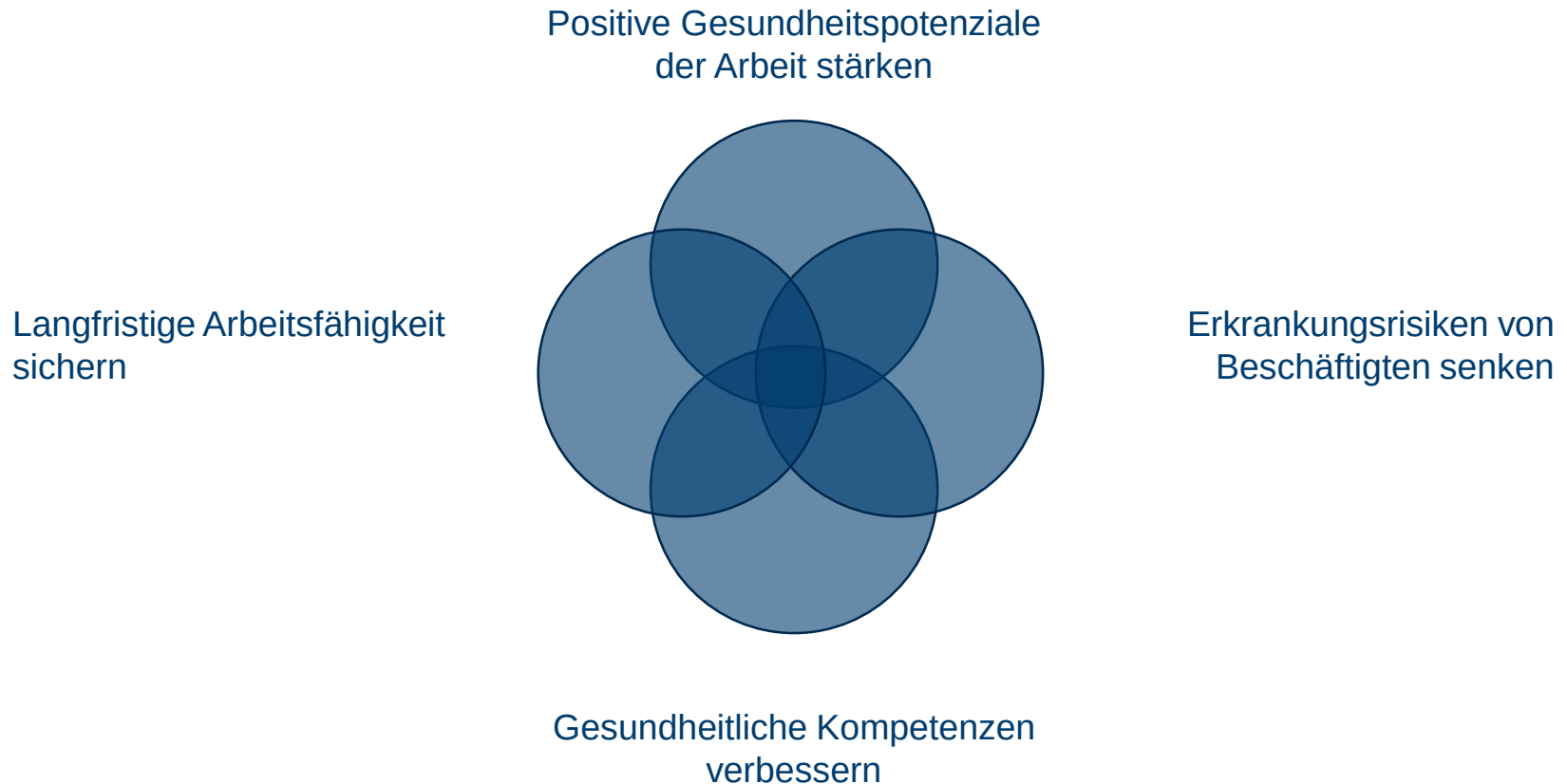
Medizinische Leistungen zur Prävention,

Sicherung der Erwerbsfähigkeit
für gesundheitlich
beeinträchtigte Versicherte
§ 14 SGB VI

AG: /, AN: Pflicht

Healthy Hub – digital campus 2022

Ziele der BGF



Healthy Hub – digital campus 2022

Förderkriterien, Leitfaden Prävention

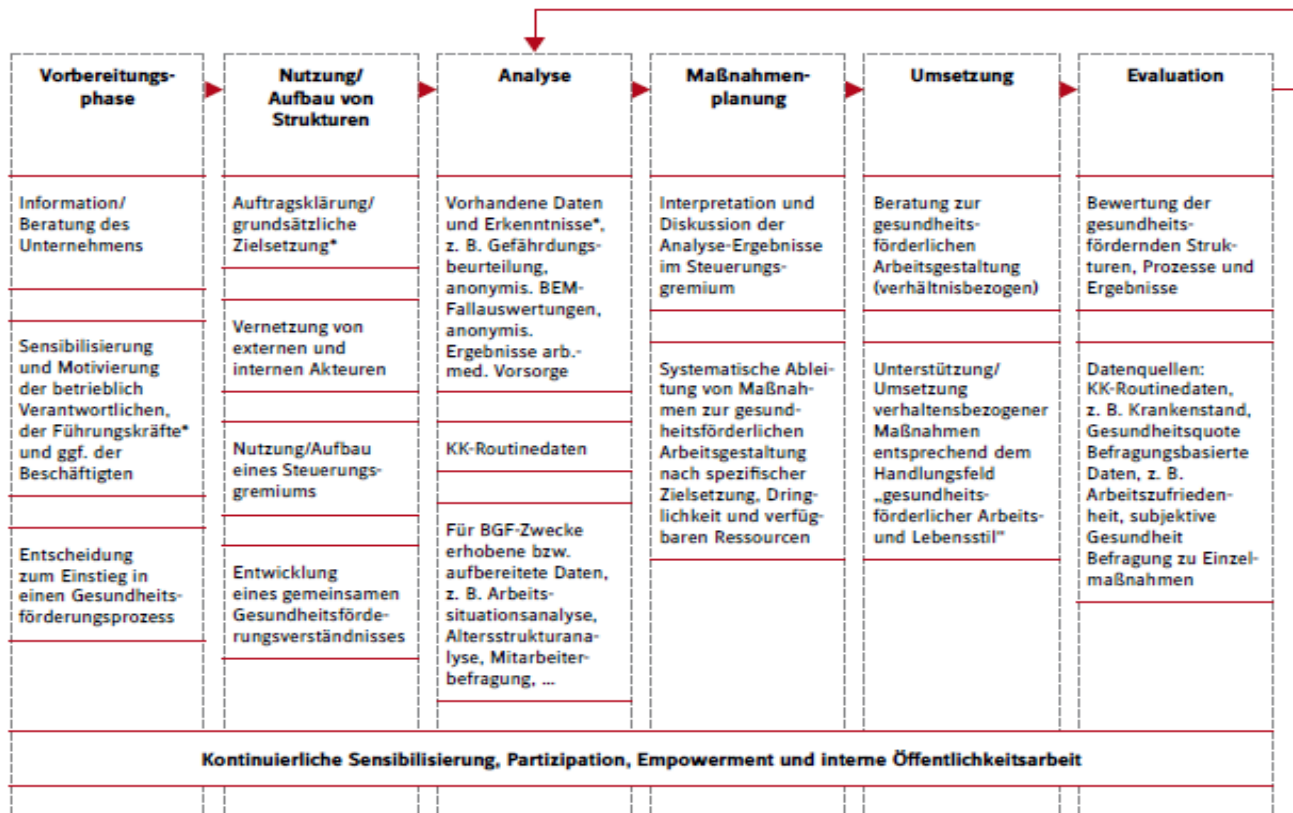
Um eine Förderung durch die Krankenkassen (§ 20 SGB V) zu erhalten muss das Projekt dem **Leitfaden Prävention*** entsprechen.

Darin steht geschrieben, dass mit den Maßnahmen ein **Gesundheitsförderungsprozess** angeregt werden soll. Maßnahmen sind daher nur förderfähig, wenn sie in einem Gesamtprozess integriert werden.

*https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_bgf/leitfaden_praevention/leitfaden_praevention.jsp

Healthy Hub – digital campus 2022

Der BGF-Prozess



* Die Erhebung dieser Daten stellt keine GKV-Leistung dar.

Quelle: Modifiziert nach Mahltig, G. & S. Voermans (2010). Vernetzung und Qualität – Vernetzung als Erfolgsfaktor im Gesundheitswesen. In: Klusen, N., A. Meusch & E. Thiel (Hrsg.). Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen. Baden-Baden (Nomos). S. 29-56.

Healthy Hub – digital campus 2022

Voraussetzung zur Förderung



1. Verhältnispräventive Ausrichtung

= Beratung zur gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung mit dem Präventionsprinzip

- Gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeitstätigkeit und -bedingungen
- Gesundheitsgerechte Führung
- Gesundheitsförderliche Gestaltung betrieblicher Rahmenbedingungen (bewegungsförderliche Umgebung, gesundheitsgerechte Verpflegung im Arbeitsalltag)



2. Verhaltenspräventive Ausrichtung

= Gesundheitsförderlicher Arbeits- und Lebensstil mit dem Präventionsprinzip:

- Stressbewältigung und Ressourcenstärkung
- Bewegungsförderliches Arbeiten und körperlich aktive Beschäftigte
- Gesundheitsgerechte Ernährung im Arbeitsalltag
- Verhaltensbezogene Suchtprävention im Betrieb



3. Überbetriebliche Vernetzung und Beratung

- Verbreitung und Implementierung von BGF durch überbetriebliche Netzwerke

Healthy Hub – digital campus 2022

Anbieterqualifikation

- Die **Prozess- und Organisationsberatung** gemäß den Schritten des Gesundheitsförderungsprozesses
- Durchführung von Maßnahmen aus den **BGF-Handlungsfeldern**
- Fachkräfte mit einem staatlich **anerkannten Berufs- oder Studienabschluss** mit Kenntnissen und Fähigkeiten in Public Health bzw. betrieblicher Gesundheitsförderung und insbesondere zu den Bereichen Organisationsentwicklung, Organisationsberatung sowie Prozess und Projektmanagement

Healthy Hub – digital campus 2022

Ausschlusskriterien

- **Aktivitäten**, die zu den **Pflichtaufgaben** eingebundener oder anderer Akteure und Partnerinnen und Partner gehören (Z.B. Arbeitsschutzmaßnahmen, betriebliches Eingliederungsmanagement, ...)
- **Isolierte**, d. h. nicht in ein Gesamtkonzept eingebundene Maßnahmen externer Anbieterinnen und Anbieter (z.B. kein Gesundheitskurs ohne Gesamtkonzept)
- **Individuums oder Versicherten bezogene Abrechnung** von Maßnahmen
- Forschungsprojekte **ohne Interventionsbezug**
- Screenings **ohne Interventionen aus den BGF-Handlungsfeldern**
- Aktivitäten von **politischen Parteien** sowie parteinahen Organisationen und Stiftungen
- Aktivitäten, die einseitig **Werbezwecken** für bestimmte Einrichtungen, Organisationen oder Produkte dienen
- **Berufliche Ausbildung** und Qualifizierungsmaßnahmen, die nicht auf den Gesundheitsförderungsprozess bezogen sind
- Kosten für **Baumaßnahmen, Einrichtungsgegenstände, Mobiliar, technische Hilfsmittel** und persönliche Schutzausrüstung
- Nicht leitfadenskonforme Angebote des **Betriebssports**
- Angebote, die weltanschaulich nicht neutral sind

Healthy Hub – digital campus 2022

Erwartungen an Anbieter

Ziel einer Krankenversicherung im BGF

Langfristige Gesundheitspartnerschaft im Firmenkundengeschäft durch effektive und attraktive Gesundheitsförderung + Kundenbegeisterung



Healthy Hub – digital campus 2022

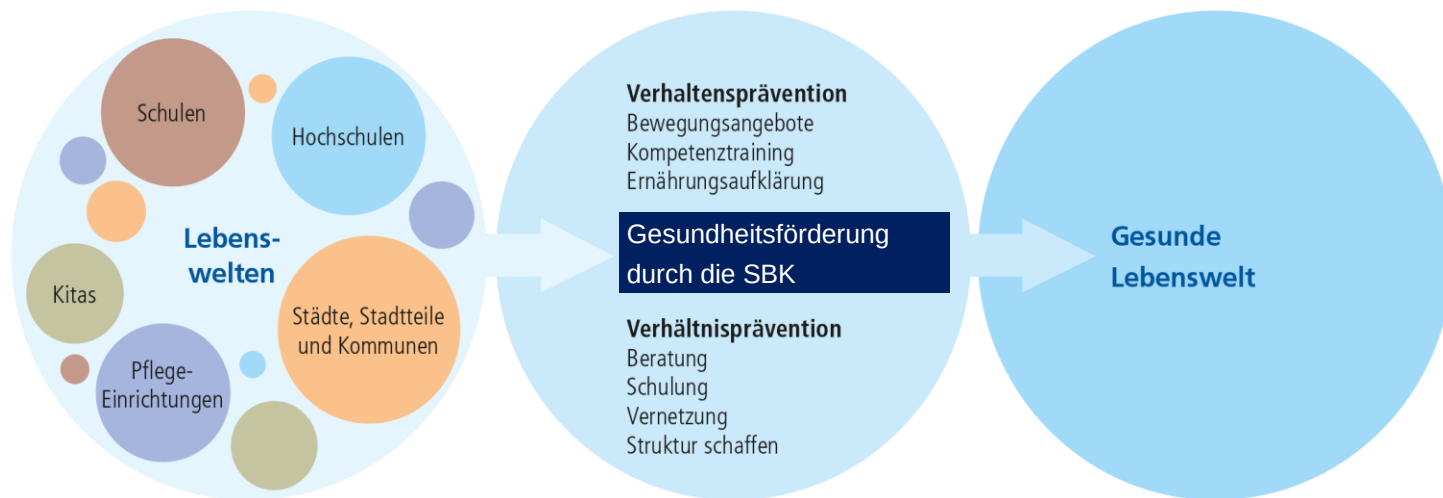
Nichtbetriebliche Lebenswelten / Setting nach § 20a SGB V



Healthy Hub – digital campus 2022

Nichtbetriebliche Lebenswelten/ Setting

„Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.“ (Ottawa-Charta der WHO, 1986)



Healthy Hub – digital campus 2022

Förderkriterien gem. Leitfaden Prävention

- Direkt förderfähig ist nur das Setting selbst. Nicht der Dienstleister. Der Förderantrag muss also vom Setting (Schule/ Kita/...) gestellt werden
- Soll ein Dienstleister direkt gefördert werden, so muss diese Förderung den Vorgaben der Verhandlungsvergabe entsprechen (Ausschreibungspflicht)
- **Bedarfsermittlung:** Es muss ein konkreter Bedarf vorhanden sein
- **Zielgruppenbestimmung:** Berücksichtigung sozial/ gesundheitlich Benachteiligter
- **Vielfalt/ Diversität:** der Zielgruppe
- **Partnerschaften:** Netzwerke, ressortübergreifend Strukturen etc.
- **Partizipation:** im gesamten Prozess
- **Zieldefinition:** Verhalten und Verhältnisse einbinden
- **Finanzierungskonzept:** Träger müssen angemessenen Eigenanteil einbringen
- **Transparenz**
- **Nachhaltigkeit:** langfristige Strukturen und Prozesse
- **Qualitätssicherung**

Healthy Hub – digital campus 2022

Förderkriterien gem. Leitfaden Prävention

Ausgeschlossene Maßnahmen

- Maßnahmen, die in der **Pflicht Dritter** stehen
- Auf Dauer **angelegte Arbeitsstellen** im Setting
- Rein **Individuums bezogene** Abrechnung
- Reine **Werbezwecke/** Öffentlichkeitsorientierte Maßnahmen (Infostände, Kita-Feste, etc.)
- **Baumaßnahmen**, Mobiliar, technische Hilfsmittel u.ä.



Healthy Hub – digital campus 2022

Setting gem. § 20a SGB V

Je nach Setting gibt es unterschiedliche gesetzliche Vorgaben, welche inhaltlichen Ausrichtungen und Zielsetzungen gegeben sein müssen, zum Beispiel:

Setting Kindergarten	Setting Schule
Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung insbesondere die Förderung von Bewegung, gesunder Ernährung, Entspannung, Stressbewältigung und Resilienz (Widerstandsfähigkeit) + Integration in Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag der Einrichtung	Befähigung der Schülerinnen und Schüler, ihr physisches, psychisches und soziales Potential auszuschöpfen – insbesondere die Stärkung von Resilienz und Förderung der Selbstachtung

Qualitätskriterien (gem. Leitfaden Prävention):

Setting-Maßnahmen...

- Haben ganzheitlichen Charakter, d.h. müssen in Gesamtkonzept eingebunden sein.
- Sollen die Beteiligten im Setting partizipieren und bestenfalls „empowern“.
- Sollen möglichst Maßnahmen für Verhalten und Verhältnisse kombinieren
- Sollen Lebensphasen und Institutionsübergreifend angelegt sein (sog. „Präventionsketten“)
- Sollen am Gesundheitsförderungsprozess orientiert sein

Healthy Hub – digital campus 2022

Individuelle verhaltensbezogene Prävention nach § 20 Abs. 4 Nr. 1 SGB V



Healthy Hub – digital campus 2022

Individualprävention



Leistungen zur individuellen verhaltensbezogenen Primärprävention richten sich an **einzelne Versicherte**



Die Maßnahmen finden grundsätzlich in **Gruppen (Präventionskurse)** statt und sollen die Teilnehmenden über die Laufzeit der Maßnahme hinaus zur regelmäßigen Ausübung positiver gesundheitsbezogener Verhaltensweisen anregen und befähigen



Krankheitsbilder mit besonderer epidemiologischer Bedeutung:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen (insbesondere Herzinfarkte, Schlaganfälle)
- Diabetes mellitus, insbes. Typ 2
- Adipositas
- bösartige Neubildungen
- Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes
- Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane
- psychische/psychosomatische Krankheiten



Kernziele

- Reduktion verhaltensbedingter Risikofaktoren
- Stärkung gesundheitsfördernder Faktoren (= Ressourcen).

Healthy Hub – digital campus 2022

Zertifizierung: Kurskonzept

Prüfinstanzen:

- Krankenkasse
- Zentrale Prüfstelle Prävention

Prüfung

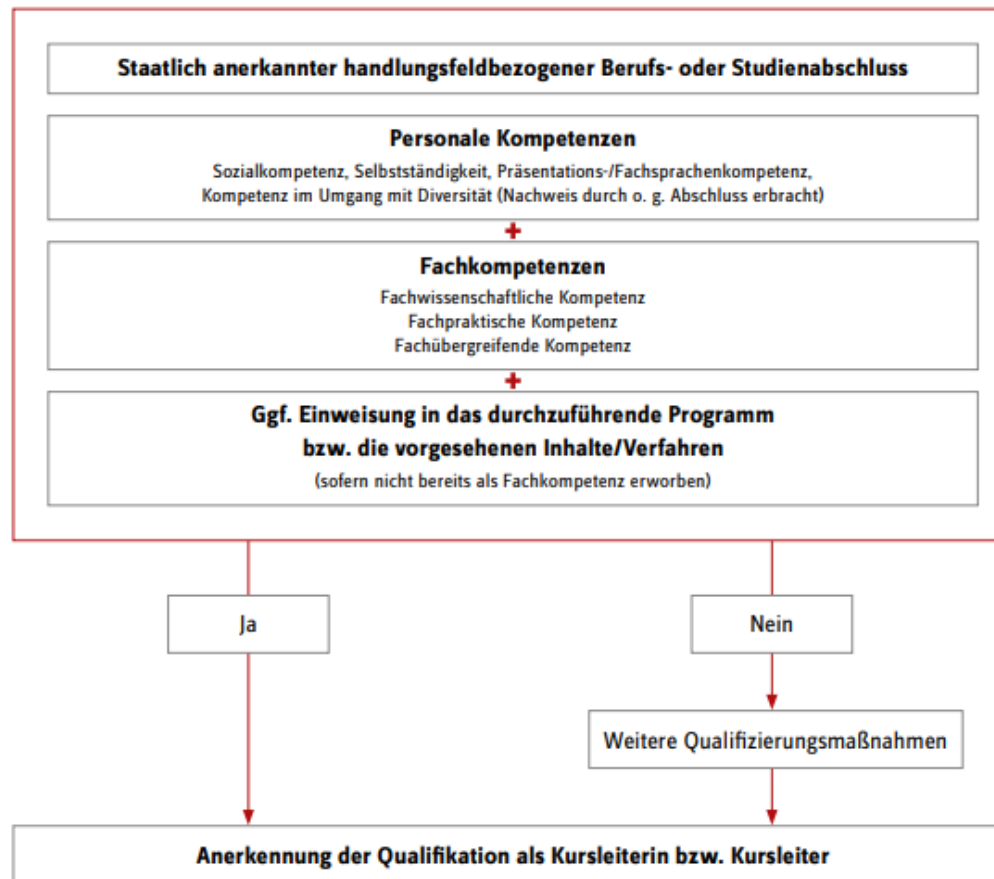
- | | |
|----------------------------------|---|
| ▪ Ergebnisqualität: | Effektivität |
| ▪ Strukturqualität: | Fachliche und pädagogische Qualität |
| ▪ Konzept- und Planungsqualität: | Erprobte und evaluierter Konzepte |
| ▪ Prozessqualität: | Organisatorische Durchführungsbedingungen |

Einzureichende Dokumente

- Beschreibung des durchzuführenden Programms in Form von Stundenverlaufsplänen (Ziele, Inhalte sowie Beschreibung des Aufbaus der einzelnen Kursstunden, Kontraindikationen)
- Teilnehmerunterlagen, d. h. Unterlagen, welche die Teilnehmenden zum Kurs erhalten
- Die Qualifikation der Kursleitung entsprechend den im jeweiligen Handlungsfeld bzw. Präventionsprinzip definierten Anforderungen ist durch aussagefähige Unterlagen zu belegen (Curricula, Studienbücher, Urkunden mit Inhalten und Umfängen, Leistungsnachweise etc.)

Healthy Hub – digital campus 2022

Zertifizierung: Anbieterqualifikation



Healthy Hub – digital campus 2022

Ausschlusskriterien

- Maßnahmen des **allgemeinen Freizeit- und Breitensports**
- Maßnahmen, die vorwiegend dem **Erlernen einer Sportart** dienen
- Maßnahmen, die **einseitige** körperliche Belastungen erfordern
- Maßnahmen, die an die **Nutzung von Geräten bestimmter Firmen** gebunden sind
- Maßnahmen, die **passive Trainingsmethoden** wie z. B. Elektrostimulation oder Vibrationstraining beinhalten
- **Dauerangebote**

Healthy Hub – digital campus 2022

Erwartungen an Start-Ups

Ziele einer Krankenversicherung in der Individualprävention:

Gesundheitsförderung, Wettbewerbsfähigkeit,
Kundenbegeisterung, Kundenbindung, Kundengewinnung

**Innovatives Angebot /
Abgrenzung vom Markt**

Wissenschaftliche Wirkungsmessung
bisheriger Erfolge

Flexibilität in der Umsetzung von
Trendthemen

Technisch einwandfreie
Lösungen

„sauberes Kurskonzept“

Exklusivität bei
Direktverträgen

Hohe Reichweite

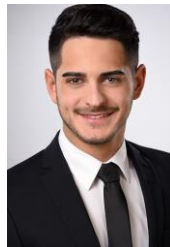
**Exzellentes Kommunikationskonzept für
verschiedene Zielgruppen**

**Positives Image auf dem
freien Markt**



Yasin Belek

Siemens-Betriebskrankenkasse
Heimeranstraße 31
80339 München
Yasin.Belek@sbk.org





Vielen Dank!